

800. Mitglied nicht mehr fern

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Werder-Manager Müller ehrt Garms und Flege

Die beiden sind die Mitglieder 600 und 700. Der Dötlinger Werder Fanclub wird immer größer.

DÖTLINGEN/PK – 125 Mitglieder des Werder Fanclubs 27801 kamen zur Jahreshauptversammlung im Schützenhof Dötlingen. Genau die gleiche Anzahl wie vor einem Jahr, und genau so gut wie im Vorjahr war auch die Stimmung, von der sich Werder-Geschäftsführer Manfred Müller persönlich überzeugen konnte.

Grund zum Feiern gab es genügend. Zum einen lüftete Präsident Ingo Kläner das Geheimnis um das 600. bzw. das 700. Mitglied, zum anderen konnte er darauf hinweisen, dass auch schon das 800. Werder-Fanclub-Mitglied nicht mehr in weiter Ferne sei. „Ich finde, wir sind ein tolles Team“, sagte Kläner nicht ganz ohne Stolz über das Erreichte.

Auch Manfred Müller, bei Werder Geschäftsführer für die Bereiche Marketing, Management und Finanzen, sparte nicht mit Lob. „Seit acht Jahren gibt es diesen Fanclub von Werder Bremen, und mittlerweile seid ihr hier der größte Fanclub.“ Tosen der Applaus war Beleg für die gute Fanstimmung.

Müller übernahm auch die ehrenvolle Aufgabe, Michael Garms und Bastian Flege ans Rednerpult zu rufen. Obwohl



Werder-Manager Manfred Müller ehrte die Clubmitglieder Nummer 600 Michael Garms (Mitte) und 700 Bastian Flege (rechts) und überreichte Trikots mit Autogrammen. BILD: PETER KRATZMANN

der 32-jährige Garms aus einer nicht ganz „makellosen Familie“ mit einem Vater als HSV-Fan stamme, habe er es doch zu einem ordentlichen Werder-Fan gebracht, betonte Müller mit einem Augenzwinkern. Garms hatte sich als 600. Mitglied in die Liste der Vereinsmitglieder eingetragen. Der erst 16-jährige Bastian Flege hingegen ist in der Mitgliederliste die Nummer 700. Und zwar ohne Familienmakel, denn alle Angehörigen stehen für Werder Bremen ein. Völlig überrascht nahm

er die Auszeichnung entgegen. „Das ist für euch beide sicherlich ein Erlebnis, das ihr nicht so schnell vergessen werdet,“ sagte Müller. Auch ein Kameramann von Buten&Binnen war dabei und hielt die Zeremonie für Radio Bremen-TV fest.

Kleine Veränderungen gab es im Vorstand des Werder Fanclubs. Ingo Kläner und auch Vize-Präsident Andreas Cording wurden für drei Jahre wiedergewählt. Der erste Kassenwart Enno Hollman hingegen nahm seinen Abschied

aus beruflichen Gründen. Er war von Anfang an im Vorstand dabei. Für ihn übernimmt sein Stellvertreter Endro Bode den Posten. Zum neuen zweiten Kassenwart wählte die Versammlung Birger Strudthoff. Schriftführerin bleibt Wiebke Behm.

Dem Festausschuss gehören Hans-Hermann Schütte, Jörn Scheele, Oliver Höfel und jetzt zusätzlich Ditte Höfel und Hilke Wilhelmy an. Endro Bode schied wegen der Übernahme der Kassenarbeit aus.

WERDER FANCLUB STELLT SPARSCHWEINE FÜR WEITERE TYPISIERUNGEN AUF

Der **WFC 27801** ruft in der beginnenden Vorweihnachtszeit zu einer Spendenaktion auf, die Geld für weitere Typisierungen für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei bereitstellen soll. Alfred Cording vom Ältestenrat stellte das Projekt vor. Auch der Schirmherr der im Juni des Jahres vorgenommenen Typisierungsaktion, Landrat Frank Eger, war gekommen, um für das Projekt und die Spendenaktion zu werben. „Ich habe auch eine Karte“, sagte er eingangs und hielt seinen WFC-Ausweis hoch. In der anderen Hand

zeigte er seinen Knochenmarkspenderausweis.

Sparschweine werden in den umliegenden Gastronomie-Betrieben aufgestellt. Der WFC ging mit gutem Beispiel voran. 300 Euro kostete im vergangenen Jahr das Essen. „Diesen Betrag spenden wir für die DKMS“, erklärte Ingo Kläner. Auch Werder-Geschäftsführer Manfred Müller und dessen mit ange-reister Sohn Christoph füllten eines der Sparschweine.

Neben Ausführungen zum Umbau des Westerstadi-



Sparschweine für weitere Typisierungsaktionen: Der Werder Fanclub ging mit gutem Beispiel voran. Landrat Frank Eger (links) spendete Applaus. BILD: PETER KRATZMANN

ons mit Photovoltaiktechnik im Dach und teilweise auch in den Außenfassaden (Süd und Ost), beantwortete Müller die Fragen der Mitglieder.

Im Terminausblick verwies Kläner auf das Hallen-Fußballturnier am Dienstag, 30. Dezember, und aufs Hackgrützeessen am Sonnabend, 9. Januar.